

Informationen der Berufsorientierung an der EKR

Liebe Kolleg*innen,

um neuen Lehrkräften den Start an der EKR zu erleichtern, hier eine kleine Zusammenfassung bezüglich der Berufsorientierungsarbeit an der EKR.

8. Jahrgangsstufe

Hier findet an drei Schultagen eine Potentialanalyse bei der Handwerkskammer statt. Anschließend bekommen die Schüler*innen ihre Ergebnisse in einem Feedbackgespräch von den Fachkräften der Handwerkskammer präsentiert. Dieses Feedbackgespräch findet an der Schule statt und die Eltern dürfen ihre Kinder begleiten (Schüler*innen bekommen eine schriftliche Einladung für die Potentialanalyse und die Feedbackgespräche von der Handwerkskammer).

Nach den Feedbackgesprächen werden die Schüler*innen verschiedenen Berufen zugeteilt, die sie an zwei Wochen in den Werkstätten der Handwerkskammer kennenlernen dürfen.

Für diese zwei Wochen und drei Tage brauchen wir immer beaufsichtigende Lehrkräfte. Sollte man für eine Aufsicht eingeteilt sein, muss man sich um 8:30 Uhr vor dem Gebäude der Handwerkskammer (Mühdorfstraße 6, 81671 München) einfinden. Fahrkarten dafür kann man sich im Sekretariat holen.

Informationen für die Aufsichten bei den Werkstatttagen der Handwerkskammer Stand November 2021

Frau Lindner von der Handwerkskammer erhält von der Schule die Handynummern der Kollegen, um ggf. Kontakt aufnehmen zu können. Umgekehrt ist sie unter 089-450981658 oder 0170-4154251 zu erreichen. Bitte informiert sie schnellstmöglich, falls ihr die Aufsicht nicht pünktlich beginnen können solltet.

Frau Lindner braucht die Lehrkräfte zu Beginn (8:30 Uhr vor dem Gebäude der Handwerkskammer) und in der Mittagspause (11:45 – 12:15 Uhr) **VOR ORT**. Um die restliche Zeit eine Aufsichtspflicht gewährleisten zu können, muss immer eine Lehrkraft telefonisch erreichbar und in der Nähe sein.

Nach der Einteilung in die Gruppen sollten die beaufsichtigenden Lehrkräfte durch die Gruppenräume gehen und abwesende Schüler im Sekretariat der EKR melden.

Aktuell müssen wir die Schüler*innen täglich vor Ort testen. Die betreuende Lehrkraft denkt bitte daran, dass sie am Vortag (Montagsaufsicht am Freitag vorher) die Tests im Sekretariat abholt und mit zur Handwerkskammer nimmt. Die Aufsichten der Handwerkskammer werden euch bei der Durchführung unterstützen.

ACHTUNG: ES IST FFP2 MASKENPFLICHT FÜR SCHÜLER*INNEN UND LEHRER*INNEN!

9. Jahrgangsstufe

Die Schüler*innen haben Berufsorientierungsunterricht. Dieser findet jede zweite Woche für eine Hälfte der Klasse statt.

Zudem werden zwei Praktikumszeiträume von je einer Woche mit den Klassenleitungen der 9. Klassen vereinbart. Für dieses Praktikum suchen sich die Schüler*innen selbstständig Plätze in jeweils einem Ausbildungsbetrieb ihrer Wahl. Die Betriebe bestätigen das Praktikum der Schule mit einer Praktikumsbestätigung, versichert werden die Jugendlichen von der Stadt München.

Während des Praktikums können sich Lehrkräfte, die überwiegend in den 9. Klassen unterrichten, für Praktikumsbesuche befreien lassen. Ein Ordner mit den Praktikumsbestätigungen der Schüler*innen liegt im zentralen Lehrerbereich aus. Darauf steht, in welchen Firmen sich die jeweiligen Schüler*innen befinden.

Zudem kommt ca. zweimal im Schuljahr ein Berufsberater des Arbeitsamtes ins Haus, die Schüler*innen können Gesprächstermine bei ihm vereinbaren. Unterrichtende Lehrkräfte werden gebeten, die Schüler*innen für kurze Gesprächstermine freizustellen. Dies gilt natürlich nicht während eines Leistungsnachweises.

In der Regel wird noch eine Berufsmesse besucht, dies konnte jedoch in den letzten zwei Jahren wegen Corona nicht stattfinden.

10. Jahrgangsstufe

Circa zweimal im Schuljahr kommt ein Berufsberater des Arbeitsamtes ins Haus, die Schüler*innen können Gesprächstermine bei ihm vereinbaren. Unterrichtende Lehrkräfte werden gebeten, die Schüler*innen für kurze Gesprächstermine freizustellen. Dies gilt natürlich nicht während eines Leistungsnachweises.